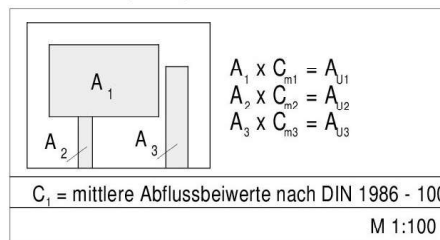


6. Entscheidungsmatrix zum Umgang mit dem Niederschlagswasser auf dem Grundstück

Planungsvorgaben:	Bebauungsplan	- "wasserechtliche Satzung gem § 37 Abs. 4 HWG " - " Dachbegrünung " - " Oberflächenbefestigung " - usw.
	vormalige Bebauung:	- durch Umbau oder Neubau darf die abflusswirksame Fläche nicht erhöht werden



Vorplanung Grundstücksflächen

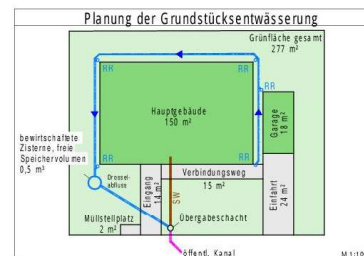
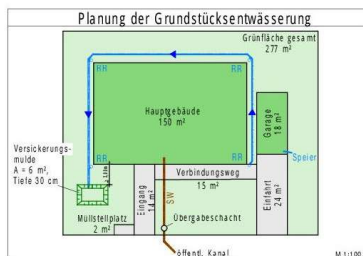


Durchlässigkeitsbeiwert
 $k_f \geq 10^{-6} \text{ m/s}$

Bemessung der Versickerungsanlage nach ATV-DVWK A 138
→ erforderliche Speichervolumen
• Muldenversickerung über belebte Bodenzone (Tiefe 30 cm, Fläche entspr. Berechnung)
• Rigolenversickerung (Volumen und Fläche entspr. Berechnung)
Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises nötig !

Durchlässigkeitsbeiwert
 $k_f < 10^{-6} \text{ m/s}$

Bemessung der Regenrückhalteanlage nach DWA A 117 bzw. DIN 1986-100 2016
→ erforderliches Speichervolumen
• bewirtschaftete Zisterne (freies Speichervolumen entspr. Berechnung)



Antrag auf Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage
• Lageplan M 1:100 mit Eintrag der gepl. Grundstücksentwässerungseinrichtungen, Versickerungseinrichtungen, Zisternen und Ausweisung der aufflusswirksamen Flächen in Art und Größe
• Bemessung der Versickerungs-/ Regenwasserrückhalteanlage
• Erklärung über bekannte und künstlich befestigte Flächen, von denen Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird (" Erklärung Niederschlagswasser")